

# Entschließungsantrag

§ 55 GOG-NR

der Abgeordneten Dr. W. Rosenkranz  
und weiterer Abgeordneter  
betreffend Verbot der "Lies!"-Aktion des salafistischen Vereins „Die wahre Religion“

**eingebracht im Zuge der Debatte über den Tagesordnungspunkt 4, Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (1260 d.B.): Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlages für das Jahr 2017 (Bundesfinanzgesetz 2017 - BFG 2017) samt Anlagen (1338 d.B.), Untergliederung 11 – Inneres, in der 154. Sitzung des Nationalrates, XXV. GP, am 22. November 2016**

Die für 2017 budgetierten Ausgaben im Bereich Inneres belaufen sich auf 3,468 Milliarden Euro. Dies bedeutet gegenüber dem Jahr 2016 eine Erhöhung um 440,5 Millionen Euro. Davon entfallen 199,6 Mio. € auf das Globalbudget Sicherheit (hiervon 134,3 Mio. € auf Personalkomponenten, vor allem Gehälter und Mehrdienstleistungen, 34,3 Mio. € auf betrieblichen Sachaufwand und 30,7 Mio. € auf zusätzliche Investitionen, vor allem in die Eigensicherung der Polizistinnen und Polizisten sowie in vermehrte Geräteausrüstung für die Exekutive), 121,9 Mio. € auf die Grundversorgung von Flüchtlingen, 40,9 Mio. € auf das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (zusätzliches Personal und korrespondierender Sachaufwand), etc.

Wie wichtig die im Budget verankerte Sicherheitsoffensive 2015 bis 2018 ist, zeigt das Ö1 Morgenjournal von 07.00 Uhr vom 22.11.2016:

## **„Bedrohung durch Islamisten: Interview mit Peter Gridling**

Williwald Christian (ORF)

*Noch einmal Thema Sicherheit: Fast 300 Personen sind aus Österreich in den Jihad gezogen. Diese Zahl kommt vom Bundesamt für Verfassungsschutz. Knapp 90 von ihnen sind wieder zurückgekehrt und die Polizei hat mehr als 50 Möchte-Gern-Jihadisten an der Ausreise gehindert. Macht also knapp 150 Leute, die aus der Sicht der Verfassungsschützer auf keinen Fall zu unterschätzen sind. Barbara Reichmann hat mit dem Direktor des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Peter Gridling, gesprochen, auch über die lange kaum beachtete Szene der Reichsbürger, die den Staat nicht anerkennen. Zunächst aber über die Bedrohung durch Islamisten.*

Reichmann Barbara (ORF)

*Herr Direktor Gridling, es hat Festnahmen gegeben in Frankreich, im Zuge eines Anti-Terror-Einsatzes vor einer Woche hat es in Deutschland eine große Salafisten-Razzia gegeben. In Österreich hört man wenig von Festnahmen. Ist die Lage hier tatsächlich so ruhig oder agiert die Polizei hier so defensiv?*

Gridling Peter (Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung)

*Ich glaube die Lage ist bei uns hier bei weitem nicht so ruhig wie man das vielleicht manchmal annehmen muss. Wir haben immer wieder darauf hingewiesen, dass der islamistische Terrorismus eine große Bedrohung auch für Österreich darstellt. Die Aktion gegen die sich die deutsche Polizei-Maßnahme gerichtet hat, nämlich die Aktion "Lies!" ist eine Aktion, die man dem politischen Salafismus zuordnet und dieser politische Salafismus ist für viele Jihadisten der Startpunkt gewesen auf dem Weg in den Jihad. Wir sehen die "Lies!"-Aktion skeptisch.*

Reichmann Barbara (ORF)

*Wäre es sinnvoll aus Ihrer Sicht diese Aktion zu verbieten oder lässt man diese Gruppe quasi gewähren, um sie auch besser unter Beobachtung halten zu können?*

Gridling Peter (Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung)

*Ja es gibt für das eine als auch für das andere, Argumente, die gegenwärtige Rechtslage ist, so wie sie ist und daher bleibt uns hier das Beobachten.“*

Auf der Homepage der Zeitung Kurier erschien am 15. November 2016 dazu folgender Artikel:

**„Verbot wegen Glorifizierung von „Mord und Terror“**

*Hausdurchsuchungen und Vereinsverbot: Der Verein der Koran-Verteiler von "Lies!" wurde in Deutschland verboten.*

*Über 200 Wohnungen und Büros in zehn Bundesländern hat die deutsche Polizei Dienstagmorgen durchsucht. Sie wurden von Anhängern des salafistischen Vereins „Die wahre Religion“ genutzt, die der deutsche Innenminister Thomas De Maizière nun verboten hat.*

**Was ist „Die wahre Religion“?**

*Der Verein wurde 2011 in Deutschland gegründet und ist nach eigenen Aussagen mittlerweile in zehn europäischen Ländern aktiv, darunter auch Österreich. Bekannt wurde er durch die Verteilung von Gratis-Koranausgaben auf Deutsch unter dem Motto „Lies!“, mittlerweile verteilt der Verein den Koran in sieben verschiedenen Sprachen und hat nach Eigenangabe bereits 1,6 Millionen Koran-Exemplare allein in Deutschland verteilt. Mittlerweile ist die Homepage, auf die sich diese Angaben stützen, offline.*

**Wer steht hinter „Die wahre Religion“?**

*Gründer des Vereins ist der 1964 geborene Palästinenser Ibrahim Abou-Nagie, der mit 18 Jahren nach Deutschland kam. Er arbeitete mit dem bekannten salafistischen Prediger Pierre Vogel, befürwortet den Dschihad und die Todesstrafe für Homosexuelle. Bereits 2011 wurde er wegen Aufrufs zu Straftaten und Störung des religiösen Friedens angeklagt, die Ermittlungen wurden damals eingestellt. Auch Ermittlungen zum Verbot des Vereins (2012) und Anstiftung zum Mord (2013) wurden zunächst eingestellt; verurteilt wurde er im Februar 2016 wegen gewerbsmäßigem Betrug. Die Haftstrafe wurde auf Bewährung ausgesetzt, wo sich Abou-Nagie aktuell aufhält, ist nicht bekannt – vermutet wird er von Ermittlern in Malaysia.*

**Was ist eigentlich Salafismus?**

*Der Begriff „Salafisten“ geht auf mittelalterliche islamische Texte zurück. „Al-Salaf al-Salih“ bedeutet die „verehrungswürdigen Vorfahren“. Im religiösen Sinn bezieht sich dies auf die ersten drei Generationen frommer Muslime, die während und nach der Zeit, als dem Propheten Mohammed der Koran offenbart wurde, gelebt hatten. Diese Muslime - die „Gefährten des Propheten“ (Sahabah) - sollen genau im Einklang mit dem „wahren Islam“ gelebt haben. Die Bewegung des Salafismus will somit eine Rückkehr zu den angeblichen Wurzeln des Islam und die Wiederherstellung der traditionellen Glaubensregeln. Die radikalen Islam-Vertreter interpretieren den Koran in ihrem Sinne und berufen sich auf jene Suren, in denen zum Kampf und zur Vernichtung der Ungläubigen aufgerufen wird.*

*Der deutsche Inlandsgeheimdienst bezifferte die Zahl radikal-islamistischer Salafisten in Deutschland bis Ende Oktober auf 9.200. Es radikalisieren sich dabei immer mehr junge Menschen. Motor der Radikalisierung ist oft das Internet. Eine autoritäre Erziehung, innerfamiliäre Gewalt und soziale Unsicherheit verstärken Studien zufolge die Bereitschaft junger Menschen, selbst gewalttätig zu werden und sich von Islamisten vereinnahmen zu lassen.*

**Warum wurde der Verein nun verboten?**

*Die Werbung für den Islam, sagte der deutsche Innenminister De Maizière, sei lediglich ein Vorwand, um „Hassbotschaften und verfassungsfeindliche Ideologien“ zu*

verbreiten und Jugendliche mit „Verschwörungstheorien zu radikalisieren“. Mehr als 140 junge Menschen seien nach der Teilnahme an „LIES“-Aktionen nach Syrien oder in den Irak ausgereist, um sich dort dem Kampf extremistischer Gruppierungen wie dem Islamischen Staat (IS) anzuschließen. Der Verein „glorifiziere Mord und Terror“, sagt De Maiziére.

#### **Worauf stützt sich das Verbot?**

In Deutschland ist im Vereinsgesetz geregelt, wann ein Verein verboten werden kann, nämlich wenn „seine Zwecke oder seine Tätigkeit den Strafgesetzen zuwiderlaufen oder daß er sich gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder den Gedanken der Völkerverständigung richtet“. Nach dem Verbot des Vereins „Kalifatstaat“ 2001 sei das aktuelle Verbotungsverfahren das zweitgrößte in der Bundesrepublik Deutschland. De Maiziére begründete das Verbot so: „Verboten wird der Missbrauch einer Religion durch Personen, die unter dem Vorwand, sich auf den Islam zu berufen, extremistische Ideologien propagieren und terroristische Organisationen unterstützen.“

Seit in Kraft treten des Vereinsgesetzes 1964 hat das Innenministerium 15 rechts-extremistische und eine nicht näher bezifferte Vielzahl an islamistischen Vereinen in Deutschland verboten.

#### **Was bedeutet das Verbot?**

Der Verein wird aufgelöst, das Vereinsvermögen wird beschlagnahmt und für gemeinnützige Zwecke verwendet. Es dürfen keine Ersatz- oder Nachfolgeorganisationen gegründet werden oder seine Kennzeichen verwendet werden – wer es dennoch tut, macht sich strafbar.

#### **Wird der Verein jetzt in Österreich auch verboten?**

Aktuell nicht. Der Sprecher des Innenministeriums, Karl-Heinz Grundböck sagte zur APA, die Aktivitäten des Vereins würden vom Verfassungsschutz „aufmerksam beobachtet“. Ein Vereinsverbot ist im österreichischen Vereinsgesetz auch nicht vorgesehen, lediglich eine „Auflösung“. Mit Bescheid kann ein Verein aufgelöst werden, wenn er „gegen Strafgesetze verstößt, seinen statutenmäßigen Wirkungskreis überschreitet oder überhaupt den Bedingungen seines rechtlichen Bestands nicht mehr entspricht.“

Die Bundesregierung ist gefordert, die gesetzlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit die Exekutive im Kampf gegen den islamistische Terrorismus wirksam agieren kann.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

### **Entschließungsantrag**

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, dem Nationalrat eine Regierungsvorlage vorzulegen, welche als Begleitmaßnahme zur Sicherheitsoffensive 2015 bis 2018 die Möglichkeit zum Verbot der "Lies!"-Aktion des salafistischen Vereins „Die wahre Religion“ gibt, beinhaltet.“

*(Handwritten signatures of several members of the National Council)*

22/11

